Beschlussvorlage

Abteilung: Amtsleitung		Vorlage-Nr:	AMTSL/116/2009
Stichwort: EWG Business Plan		Status:	öffentlich
		AZ:	
		Datum:	16.07.2009
		Verfasser:	Frau Knott

TOP
Zustimmung zum Business Plan der EWG - Anpassung auf Grund der Mehrkosten Bohrung TH 2

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
23.07.2009	Stadtrat

I. Sachvortrag:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 29.04.2009 mehrheitlich dem Business Plan IV der EWG zugestimmt. Die Fortschreibung des Business Plan umfasst nun die Mehrkosten, die durch die entstandene Sedimentationsbrücke am zweiten Bohrloch entstehen werden. Die Sedimentationsbrücke erfordert eine Wiederaufnahme der Bohrtätigkeit. Ursprünglich waren die Bohrarbeiten am Hüterweg nach Erreichen der Zieltiefe von 2.226,5 m nach einem durchweg problemlosen Verlauf Ende März beendet. Die Bohrung war punktgenau in dem angepeilten Gebiet mit vorhandenen tektonischen Verwerfungen platziert worden. Nach dem die ersten Pumpversuche zur Reinigung des Bohrloches sehr erfolgreich verlaufen sind ist die Bohranlage planmäßig abgebaut worden. Erst während der späteren Pumpversuche traten erstmals Schwierigkeiten auf. Während der Maßnahmen zur Feststellung der Fündigkeit (Temperatur und Fördermenge des Thermalwassers) musste wider Erwarten eine Reduktion der vorhandenen, bereits sehr guten Förderleistung festgestellt werden.

Zur Wiederherstellung der vorgefundenen sehr guten hydraulischen Verhältnisse (hervorragende Wasserzuflüsse am Zielort) soll die vermeidliche Sedimentationsbrücke im Bohrkanal beseitigt und die ursprüngliche Bohrlochwegsamkeiten wieder hergestellt werden. Die benötigte Bohranlage steht ab Ende Juli zur Verfügung. Nach den rund acht Tage dauernden Aufbauarbeiten kann die beauftragte Spezialfirma die erforderlichen Maßnahmen gegen Mitte August in Angriff nehmen. Ziel der geplanten Maßnahmen ist die Gewährleistung einer nachhaltigen, sehr guten Förderfähigkeit.

Im beigefügten Ausschnitt des fortgeschriebenen Business Plan sind die nun angenommen Kosten für die Gesamtmaßnahme der zweiten Bohrung links der gelb markierten Spalte zu erkennen.

Die Gesamtveränderung entspricht Mehrkosten in Höhe von 3.636 Mio. €, die den Worst Case für die Untertagekomplettierung TH 2 und die Überschreitung der bis jetzt angefallen Kosten bei TH 2 abdeckt.

Die Kreditsumme für die Gesamtfinanzierung beläuft sich wie gehabt auf 33 Mio. €.

II. Beschlussantrag:

Der Stadtrat stimmt der Fortschreibung des Business Plan IV zu.